

# Organisatorisch-Pädagogisches Konzept der Grundschule Feudingen: Präsenzunterricht – Distanzunterricht – Hybrides Lernen

**Grundlagen:** : Handlungskonzept Corona sowie der zugehörige Begleiterlass, jeweils vom 28.07.2022 sowie die dort genannten Bezugserrasse und -handreichungen

## **I. Voraussetzungen**

An der Grundschule Feudingen können in diesem Schuljahr nahezu alle der für die Studentafel vorgesehenen Lehrerwochenstunden erteilt werden. Zugunsten von Förderangeboten - insbesondere in Jahrgang 1 - wird die Mindestanzahl der vorgeschriebenen Wochenstunden um eine Wochenstunde unterschritten. In einigen Klassen gibt es Kinder, in deren Familien nicht auf ein digitales Endgerät zugegriffen werden kann bzw. in denen kein Drucker zur Verfügung steht. Die digitale Ausstattung *der Schule* lässt nach wie vor kein intensives PC-Training zu, um die Kinder der Klassen 3 und 4 auf *selbstständiges* Arbeiten im Distanzunterricht mit Hilfe digitaler Medien vorzubereiten. Obwohl große Fortschritte in der Ausstattung mit schulischer Infrastruktur (W-LAN) erzielt wurden, kann diese auch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht für online-basiertes Arbeiten genutzt werden, da die Verarbeitungsgeschwindigkeit wegen fehlendem Glasfaseranschluss zu gering ist. Für die Kinder der Klassen 1 und 2 wird der Einsatz digitaler Medien im Distanzunterricht kritisch gesehen. Anfang November 2020 wurde das Kollegium in die Erstellung von Padlets im Rahmen eines Webinars eingeführt. Durch die Einrichtung eines geschützten Bereichs auf der schuleigenen Homepage ist diese für die Bereitstellung von Lernvideos bzw. Padlets mittlerweile nutzbar.

## **II. Präsenzunterricht**

Präsenzunterricht hat Vorrang vor jeder Form des Distanzunterrichts.

Im Präsenzunterricht werden Formen der Tagesplanarbeit (Klasse 1/2) bzw. der Wochenplanarbeit (Klasse 2 bis 4) zunehmend eingeübt.

Mehrmals pro Woche arbeiten die Kinder an einem Tages- bzw. Wochenplan.

Diese Pläne können fachbezogen sein, zu bevorzugen sind aber solche Pläne, die mehrere Fächer (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch und weitere Fächer) umfassen bzw. auch fächerübergreifende Aufgaben enthalten.

Durch die Tages- bzw. Wochenplanarbeit im Präsenzunterricht werden die Kinder auch für entsprechendes Arbeiten im Distanzunterricht trainiert.

## **III. Distanzunterricht**

Können Lehrkräfte nicht eingesetzt werden oder befinden sich Kinder für mehrere Tage in Quarantäne, findet Distanzunterricht statt, soweit dies möglich ist. Denkbar sind folgende Konstellationen für die Notwendigkeit des Distanzunterrichts:

### **a) Einzelne Schüler befinden sich für mehrere Tage in Quarantäne**

Die Lehrkraft gibt/die Lehrkräfte geben in diesem Fall dem Kind über andere Kinder Aufgaben für zu Hause mit. In der Regel sind dies die Hausaufgaben sowie alle Aufgaben, die das Kind weitgehend selbstständig zu Hause bearbeiten kann. Die Familien werden von den Lehrkräften explizit darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Übergabe der Aufgaben an der Haus- bzw. Wohnungstür Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Bei Quarantänezeiten von mehr als einer Woche nimmt die Klassenlehrkraft telefonisch Kontakt zum Kind bzw. dessen Familie auf und bietet Hilfe an.

### **b) Eine Lehrkraft befindet sich in häuslicher Quarantäne, ist aber arbeitsfähig**

Die Lehrkraft stellt der Klasse in diesem Fall Aufgaben über die Kollegen/innen zu Verfügung. Diese werden im Rahmen von Vertretungsunterricht bearbeitet.

**c) Eine Klasse oder mehrere oder alle Klassen befindet/befinden sich in häuslicher Quarantäne**

**d) Eine Klasse und deren Klassenlehrkraft befindet sich in häuslicher Quarantäne (bzw. mehrere Klassen/Lehrkräfte bzw. die ganze Schule = Schulschließung)**

Die Klassenlehrkraft in Klasse 1/2 - sofern sie arbeitsfähig ist - stellt in diesen beiden Konstellationen (ggf. mit Unterstützung durch Fachlehrkräfte der Klasse) einen Wochenplan zusammen und gibt der Klasse einen Zeitraum an, in dem dieser zusammen mit benötigtem Material im Klassenraum unter Einhaltung der Hygienevorschriften abgeholt werden kann. Unterstützt wird eine Klassenlehrkraft dabei in der Regel durch die jeweilige Parallelklassenlehrkraft. In Klasse 3/4 werden die Aufgaben und Wochenpläne im Passwortgeschützten Bereich der Homepage zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es hier auch Lernvideos und -audios zu den Unterrichtsinhalten, die die Lehrkräfte selbst erstellen oder extern verlinken. Während der Bearbeitungszeit steht die Lehrkraft den Kindern bzw. deren Eltern für Rückfragen zur Verfügung, und zwar über Kontaktaufnahme per E-Mail oder per Telefon täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr. Darüber hinaus ruft die Lehrkraft alle Schüler mindestens einmal pro Woche an. Je nach Unterstützungsbedarf des Kindes bzw. der Familie nimmt die Lehrkraft bis zu 5mal pro Woche aktiv Kontakt zur Familie auf.

Ebenfalls ergänzend zu den Aufgaben werden wöchentliche Videokonferenzen mit Gruppen von Kindern angeboten, die der Aufrechterhaltung des sozialen Miteinanders in der Klasse sowie der Vertiefung zentraler Unterrichtsinhalte dienen.

Die Aufgaben eines Wochenplans beziehen sich - unterschieden nach Klassenstufen - auf folgende Fächer:

- Deutsch, Mathematik (Klasse 1)
- Deutsch, Mathematik, Sachunterricht (Klasse 2)
- Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, weiteres Fach (Klasse 3)
- Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, weiteres Fach (Klasse 4)

Die Aufgaben eines Wochenplans bestehen aus „Pflichtaufgaben“ und „Zusatzaufgaben“. Der Umfang der Aufgaben soll in Anlehnung an den Umfang des Präsenzunterrichts so bemessen sein, dass die Kinder der Klassen 1-2 Aufgaben für etwa 4 Unterrichtsstunden pro Tag und die Kinder der Klassen 3/4 für etwa 5 Unterrichtsstunden pro Tag an ihren Aufgaben arbeiten. In dieser Zeit enthalten sind Zeiten des telefonischen Kontakts mit der Schule sowie ggf. Zeiten der Videokonferenzen. Außerdem ist zu beachten, dass beim konzentrierten häuslichen Arbeiten in der Regel mehr Unterbrechungen durch Pausen einkalkuliert werden müssen. Eltern und Kinder werden bei Bedarf über ein Merkblatt zu sinnvollen Tages- und Arbeitsstrukturen informiert. Dessen Inhalte sind auch Gegenstand der telefonischen Kontakte.

Die Kontrolle der Aufgaben erfolgt in Klasse 1/2 über die wochenweise Durchsicht der bearbeiteten Aufgaben sowie schriftliche Rückmeldungen in Form von ermutigenden Aussagen dazu. Außerdem werden Rückmeldungen in den Telefonaten gegeben.

In Klasse 3/4 senden Kinder bzw. Eltern bearbeitete Aufgaben per Foto oder PDF an die Lehrkraft. Eine schnelle Rückmeldung per Mail, im Videochat oder per Telefon kann so erfolgen.

#### **IV. Hybrides Lernen (abwechselnder Präsenz- und Distanzunterricht)**

Für diese Lernform werden feste Wochentage bzw. ggf. zusätzliche Termine für jede Klassenstufe festgelegt, an denen sie in kleinen Lerngruppen in der Schule unterrichtet werden. An den restlichen Wochentagen arbeiten die Kinder an Wochenplänen im Distanzunterricht (wie oben beschrieben).

#### **V. Hinweise zur Leistungsbewertung bei allen Formen von Distanzunterricht**

Die Leistungen im Distanzunterricht werden wie „Sonstige Leistungen“ (im Gegensatz zu Klassenarbeiten) bewertet. Hierbei kommt der Lehrkraft auch die schwierige Aufgabe zu, den Grad der Unterstützung, die ein Kind zu Hause erfährt, angemessen zu berücksichtigen. Nach Ende der Bearbeitung einer unterrichtlichen Einheit (die ganz oder teilweise im Distanzunterricht erteilt wurde) werden die dort gelernten Inhalte im Rahmen von kurzen schriftlichen Übungen überprüft. Auch Klassenarbeiten können Inhalte enthalten, die komplett oder teilweise im Distanzunterricht thematisiert wurden. Klassenarbeiten und kurze schriftliche Übungen finden grundsätzlich in Präsenzform statt. Nähere Absprachen dazu (auch über die mögliche Reduzierung der Anzahl der Arbeiten) finden in den Jahrgangsteams statt.

#### **VI. Ausblick**

Das vorliegende Konzept wird – insbesondere nach konkreten Erfahrungen mit (teilweiser) Schulschließung – weiter evaluiert und angepasst.

Die mittlerweile vom Schulträger zur Verfügung gestellten Endgeräte werden bereits von Kindern der Notbetreuung genutzt und können perspektivisch Kindern für den häuslichen Unterricht auf Distanz zur Verfügung gestellt werden.

Sobald diese Geräte - die im Falle von Distanzunterricht auch an berechnigte Familien verliehen werden können - nutzbar sind, möchte das Kollegium gemeinsam mit der Medienberatung für Schulen im Kreis Siegen-Wittgenstein über weitere Schritte im Bereich „Fortbildung Digitalisierung und Distanzunterricht“ beraten.

Das Lehrerkollegium bildet sich in diesem Schuljahr individuell über die Plattform „fobizz“ fort. Über individuelle Fortbildung wird in Konferenzen berichtet. Je nach Fortschreiten der digitalen Ausstattung im Laufe des Schuljahrs (Installation von Beamer und Apple-TV in allen Klassen sowie Herstellung des Glasfaseranschlusses (s.o.) wird im Laufe des Schuljahrs ein Päd Tag geplant, der in die Nutzung von I-Pad und Beamer im Präsenzunterricht einführt.

Feudingens, 01.09.2022